Wie ist das mit den Dämonen?

Im Folgenden das eher skizzenhafte Manuskript einer Bibelarbeit über Dämonen in der Bibel. Es kann sinnvoll sein, sie in 2 Einheiten aufzuteilen.
Der ursprünglich mündliche Vortragsstil bleibt auch in diesem Papier erhalten.

Folgende Gesangbuchlieder sind für das Thema geeignet:

EG 123, 1-4	Jesus Christus herrscht als König	EKG 96
EG 66, 1-3	Jesus ist kommen	EKG 53
EG 373, 1+3	Jesu, hilf siegen	EKG 260, 1+4
EG 164	Jesu, stärke deine Kinder	EKG 267, 1+4!

Inhalt

1. Einstieg:	2
2. Szenen aus dem Dienst Jesu und der Apostel, Feststellungen in den Briefen	2
3. Was sind Dämonen?	3
3.1. Exkurs: Theorien zur Herkunft von Dämonen	3
3.2. Schwierige Unterscheidungen	4
3.3. Biblische Bezeichnungen	4
4. Eigenschaften der Dämonen	6
5. Wirkungsweise der Dämonen	8
6. Wen kann es treffen?	9
7. Symptome und Wirkungen, die dämonisch verursacht sein können	12
8. Eingangstore:	14
8.1. Unfreiwillige Eingangstore	14
8.2. Freiwillige Eingangstore	14
9. Der Weg der Befreiung	15
10. Gebet:	17
11. Hinweis	18
12. Anhang: Bibelstellen für die Gruppenarbeit	18

1. Einstieg:

Ein ungewöhnliches Thema:

- (fast) nie wird darüber gepredigt
- (fast) nie wird darüber gesprochen
- (fast) nie wird darüber geschrieben

jedenfalls in unserer Kirche!

Dabei hat es bei Jesus aber eine ganz wichtige Rolle gespielt!

- Jesus hat ca. 1/3 Seines Dienstes diesem Bereich gewidmet
- Es geht um die nichtmenschlichen Wesen, die **in den ersten 3 Evangelien** am meisten erwähnt werden: die Dämonen:

	Dämonen	Engel	Heiliger Geist
Matthäus:	43 x	13 x	11 x
Markus	43 x	5 x	6 x
Lukas	51 x	16 x	16 x

Zur Ergänzung:

Johannes	21 x	3 x
Apg	13 x	19 x
Briefe + Offb	21 x	85 x

2. Szenen aus dem Dienst Jesu und der Apostel, Feststellungen in den Briefen

Gruppenarbeit über die nachfolgenden Bibelstellen unter folgenden Fragen:

- Was wundert uns daran?
- Wie ist das zu erklären?
- Könnte das heute passieren?

Es sollte die Revidierte Elberfelder Übersetzung¹ oder Luther 2017 gewählt werden wegen ihrer größeren Genauigkeit, evtl. die Bibelstellen schriftlich mit den Fragen ausgeben:

1. Luk 4,31-37
2. Luk 6,17-19
3. Luk 8,26-39
4. Matth 17,14-21
5. Luk 13,10-17
6. Apg 16,16-18
7. 1 Kor 10,19-20 ; 1 Tim 4,1

Die Bibelstellen sind im Anhang (unter 12.) noch einmal ausgedruckt!

- Auswertung der Gruppenarbeit...

¹ die auch bei den meisten Schriftziten im Folgenden verwendet wird

Matthäus 12,28:

*Wenn ich aber durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe,
so ist also das Reich Gottes zu euch gekommen.*

Das ist ein zentraler Satz in der Verkündigung und im Selbstverständnis von Jesus.

Das ist auch ein logischer Satz:

Ein neues Reich kann nur an die Stelle eines alten treten,

Das neue Reich kommt, wenn das alte abtritt
oder die alten Herrschaften vertrieben werden.

3. Was sind Dämonen?

- Für manche: Märchenfiguren

↔ bei Jesus sind sie entscheidend wichtig, spielen eine herausragende Rolle!
→ Sollte Jesus selber eine Märchenfigur sein?

- Für andere mythologische Figuren, Vorstellungen damaliger Zeit
oder einfach „unwissenschaftlicher Quatsch“.

Manche sagen: Jesus hat nur die Vorstellungen damaliger Zeit übernommen,
war an damalige Ansichten gebunden, selbst Sklave der antiken Weltanschauung.

↔ Doch Jesus hat das Dämonische viel ernster genommen als Seine Umwelt!
Mt 12,28!

- Alle Völker wissen etwas davon,
z.T. sehen sie sie
sogar die Deutschen früher: („Der hat das Hansel“)

- Dämonen sind **Teil der unsichtbaren Wirklichkeit.**
(Weltbild der Bibel erklären!)

Die unsichtbare Schöpfung ungeheuer vielgestaltig,
da gibt es eine Vielzahl an Geistwesen.

Dämonen sind Teil der unsichtbaren Schöpfung, von Gott offensichtlich abgefallen.
Genauer ist unklar bzw. Spekulation. Die Bibel sagt darüber eigentlich nichts.

3.1. Exkurs: Theorien zur Herkunft von Dämonen

1. Eine Theorie sagt : Es handelt sich um Geister oder Seelen, die aus der geschlechtlichen Vermischung der gefallenen Engel mit den Menschen hervorgegangen sind, 1 Mose 6,1 oder um gefallene Engel, die sich mit Satan in einer Rebellion gegen Gott verbunden haben, 2 Petr 2,4: deutet etwas an über Engel, die gesündigt haben; Judas 6 ähnlich

2. Eine andere alte Theorie über den Ursprung der Dämonen besagt, dass es sich um die Seelen von Toten handelt, die, nachdem sie ungerecht behandelt oder getötet worden waren, Vergeltung suchen (so z.B. auch Tertullian, De Anima 57).

Eine andere alte Vorstellung ist, dass sie die Geister der bösen Toten sind (Josephus, Bel. Jud. 7.185: "Dämonen sind die Geister böser Menschen, die in die Lebenden eindringen und sie töten").

3. Kirchenvater Origenes sagte, dass die Kirche keine klar definierte Lehre über ihre Entstehung hatte; seine Ansicht war, dass der Teufel, nachdem er Abtrünniger geworden war, viele der Engel dazu gebracht hat, mit ihm abzufallen; diese gefallenen Engel waren die Dämonen (De Princ. pref. 6; Tatian, Adv. Gr. 20; vgl. Offb 12,4).

4. Die am weitesten verbreitete Theorie entstand in der Zeit „zwischen den Testamenten“. Wir finden sie sowohl im Judentum als auch bei den Kirchenväter: Danach sind die Dämonen die Seelen der Nachkommen von Engeln, die mit Menschen Geschlechtsverkehr hatten. Vgl. dazu Gen 6,1-4. Eine Gruppe von Engeln stieg vom Himmel herab und paarte sich mit menschlichen Frauen und produzierte als Nachkommen eine Rasse von böartigen Riesen – „Nephilim“² – die die Erde mit Gewalt und Blutvergießen eroberten und beschmutzten. Um sie zu vernichten, verursachte Gott die Sintflut. Die Geister der ertrunkenen Riesen, weder engelsgleich noch menschlich, blieben in den Regionen der Luft gefangen (vgl. Eph 2,2 und auch Judas 6!). Sie suchen nach Wirtskörpern, die sie bewohnen können. (Eusebius, Justin der Märtyrer).³

Ich persönlich neige zu den Thesen 3 und 4, wobei hier vieles – wenn nicht alles – offen bleiben muss.

3.2. Schwierige Unterscheidungen

In der Praxis ist es für uns Menschen oft schwierig zu unterscheiden, ob man es mit Dämonen oder Geistern Verstorbener zu tun hat oder mit Geistern Verstorbener, an die sich Dämonen gehängt haben bzw. die an Dämonen gebunden sind.

3.3. Biblische Bezeichnungen

- Bezeichnungen im Hebräischen (AT)
 - Sched: Gewaltiger, Herr: (LXX: Dämonen) 5 M 32,17; Ps 106,37
 - Schädlinge, Schadengeister
 - Verderber
 - Anfallende, Plagegeister
 - Bocksgestaltige (Lev 17,7)
 - böser Geist
 - Geist der Unreinheit
 - Geist

² Für die Nephilim wie für die Dämonen (wenn sie nicht identisch sind), gibt es keine Möglichkeit der Erlösung. Nephilim als Mischwesen von gefallenen Engeln und Menschen spielen auch heute in gewissen Kreisen wieder eine zunehmende Rolle, als als antichristliche Entwicklung zu werten ist.

³ Riley, G. J. (1999). [Demon](#). In K. van der Toorn, B. Becking, & P. W. van der Horst (Hrsg.), *Dictionary of deities and demons in the Bible* (2nd extensively rev. ed., S. 238–239). Leiden; Boston; Köln; Grand Rapids, MI; Cambridge: Brill; Eerdmans.

- Bezeichnungen im Griechischen (NT)

Der Chef:

- Teufel, Satan
- Versucher
- der Böse, Feind,
- Menschenmörder,
- Lügner, Vater der Lüge
- Fürst dieser Welt
- Gott dieser Welt

= (gefallener) „Engel“, nicht allwissend, nicht allgegenwärtig, er wirkt durch seine „Mitarbeiter“:

Dämonen⁴

- Geister,
- unreine Geister
- böse Geister
- Geist eines unreinen Dämons
- Wahrsagegeist, eigtl: Geist Python
- Geist der Schwäche
- Legion
- der Starke
- Beelzebul Oberster der Dämonen
- Finsternis

Weitere Bezeichnungen:

- Elemente oder Elementargeister (Kolossierbrief)
- Eph 6: Fürsten und Gewaltige, Kosmokratores, Geister der Bosheit
- Offenbarung 12: Engel des Drachens bzw. Satans

Die alten Griechen nannten minderwertige Götter Dämonen

Zahl und Gliederung:

Dazu gibt es keine näheren biblischen Angaben
ihre Menge ist für unsere Begriffe unendlich groß

⁴ „Dämon“ = „zuteilender“, „der Austeiler“, von *daio* = teilen, austeiien, zerteilen.

4. Eigenschaften der Dämonen

- Es sind Persönlichkeiten, personale Geister – ohne Körper aber: sie leben, denken, reagieren, nehmen Informationen auf und geben welche von sich, fassen eigene Entschlüsse, verfolgen Ziele haben Gefühle, drücken sich aus,
- Sie haben Namen
- Um sich manifestieren zu können, wollen sie möglichst einen Körper bewohnen
- Es gibt verschiedene Arten, die sich in der Größe ihrer Macht und Kraft unterscheiden oder auch unterschieden werden können nach der Art ihrer Tätigkeit oder ihres Einflussgebietes, ihres Hauptaufenthaltes
Im Judentum gibt es eine Aussage von R. Jochanan, dass ihm 300 Arten bekannt seien.

Klar ist, dass ihr Aufbau hierarchisch ist.
Die ganze unsichtbare Welt ist hierarchisch aufgebaut.
(Die sichtbare übrigens auch, auch wenn uns das vielleicht nicht so gefällt oder auffällt.)
Man kann sich das wie bei einer Armee vorstellen, wo es das Fußvolk gibt, einfache Soldaten und Kommandeure.

Im NT finden wir öfter, dass sie aus Menschen sprechen, manchmal in der Ich-Form: der Anführer oder in der Mehrzahl, dann reden die anderen mit.

- Sie können rund um die Uhr wirken, aber da sie dem Bereich der Finsternis zugeordnet sind scheint es auch so zu sein, dass ihnen die äußere Finsternis lieber ist. Menschen, die sensibel für Dämonen sind oder dort Wahrnehmungen haben, haben nachts oft mehr Schwierigkeiten mit ihnen als tagsüber und es scheint in der dunklen Jahreszeit mehr Aktivitäten von ihnen zu geben als in der helleren Jahreszeit. Ein Schwerpunkt scheint mir Advent und vor allem Weihnachten zu sein, aber das nur nebenbei. Es gibt Menschen, die in dieser Zeit besonders leiden.

Weitere Eigenschaften:

Sie sind

- unrein (Mark 1,21ff; Offb 16,13-14)
- schlau und listig (2 K 11,3.13.15)
- haben übermenschliche Fähigkeiten
z.B. zu wissen und zu erkennen → Wahrsagerei
kennen alle Sprachen

- sie lügen bzw. sind Lügner
- böseartig
- stolz und begierig
- korrupt, verdorben
- quälen
- leisten Jesus und Seinem Geist Widerstand
- Hauptziel: alles zu zerstören, was Gott liebt und geschaffen hat
- Was uns vielleicht wundert: sie glauben an Gott und zittern vor IHM (Jak 2,19)
- Was uns vielleicht noch mehr wundert: es gibt religiöse, fromme Dämonen
Wenn uns die Bibel auffordert, *die Geister zu prüfen*⁵, hat das ja Gründe.

Es ist möglich, einen dämonischen Geist mit dem Heiligen Geist zu verwechseln. Es gibt Menschen, die sind sehr fromm, weil sie einen frommen Dämon haben. Was sie sagen und vorschlagen, ist alles biblisch, aber wer ein geistliches Gespür hat, empfindet: es passt irgendwie nicht. Man kommt dagegen ganz schwer an, weil es ja scheinbar alles „geistlich“ ist, was diese Person sagt und tut, und man ist ja selber „ungeistlich“, wenn man dagegen Stellung nimmt oder vorgeht.... Das ist ein ganz, ganz schwieriges Thema.⁶

- Noch schwieriger macht es die Tatsache, dass sich Geistliches und Dämonisches auch mischen kann.

Manche wollen es sich einfach machen, indem sie diese Tatsache aus ihrer Dogmatik streichen und sagen: so etwas gibt es nicht. Leider gibt es das doch, ich komme noch mal darauf.

Noch eine Eigenschaft:

- Dämonen haben keine Möglichkeit Buße tun, sie können nur auf das Gericht warten.

Deshalb haben manche Dämonen Jesus gebeten, sie nicht vorzeitig zu quälen und in den Abgrund, in ihr Gefängnis zu schicken, in dem sie bis zum Gericht warten müssen. Es kann beinahe herzzerreißend sein, wenn Dämonen um Erbarmen bitten, man könnte überfließendes Mitleid mit ihnen bekommen, aber dann wäre man auf sie hereingefallen.

⁵ z.B. 1. Joh 4,1

⁶ Mehr dazu, auch zum folgenden Punkt, unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/unterscheidungen-der-geister/>

- Ihr **Aussehen:**

Die Bibel sagt darüber nichts.

Außer der Ausdruck *Bocksgestaltige* oder *Bockgeister* deutet etwas an.

Nicht umsonst gibt es auch das Bilderverbot.

Trotzdem haben wir Abbildungen von Dämonen, sogar an und in Kirchen oft.

Ich denke nicht, dass das nur Phantasieprodukte sind.

Manche sehen Dämonen: - direkt

- innerlich, in Bildern

Oft sind sie finster und scheußlich,
menschen- oder tierähnlich oder beides zusammen.

Aber sie können auch als Lichtgestalten erscheinen,
als Engel,

als Jesus,

als Maria

Man muss dort sehr genau hinschauen,
es gibt Menschen, die Erscheinungen haben, auch echte,
aber man muss sehr genau prüfen,
oft sind es falsche Engel, oder ein falscher Jesus.

Ich persönlich kann von der Bibel her nicht sehen,
dass Maria die Aufgabe hätte, auf Erden zu erscheinen.

Menschen, die viel Erfahrung mit der Befreiung von Dämonen haben, sagen,
dass die Marienerscheinungen dem okkulten Bereich zuzuordnen sind.

Zum selben Ergebnis kam eine katholische Frau namens Elvira Maria Slade,
die 900 bezugte Marienerscheinungen untersucht hat
mit dem Ziel, deren Echtheit nachzuweisen.

Ihr erschreckendes Ergebnis: „Die katholische Maria ist nicht die in der Heiligen Schrift
beschriebene Mutter des Erlösers Jesus.“

Die Erscheinungen haben ihre Herkunft aus dem Reich der Finsternis und sind
antichristliche Phantome.“

Sie hat ihr Buch auch an den Vatikan geschickt.⁷

5. Wirkungsweise der Dämonen

Lutherbibel: Menschen waren von Dämonen „besessen“.

Dieser Ausdruck ist unglücklich und unzutreffend.

NT.: sagt einfach: „*dämonisiert*“,

d.h. Menschen machen Erfahrungen mit dämonischen Angriffen

Die kann es in ganz unterschiedlichem Ausmaß geben!

Man kann es mit dem Krieg gegen eine antike Stadt mit Stadtmauern vergleichen.

- Versuchung, Angriff

Bild: Ein Pfeil fliegt in die Stadt

Finstere Gedanken fallen in uns ein

⁷ Elvira Maria Slade, Maria. Die unbekanntesten Seiten der Mutter Gottes, Wuppertal 2003

- bedrängt: (*enochloumenoi* - Luk 6,18; AG 5,16)
2 Kor 12,7: Paulus wird von einem Engel Satans mit Fäusten geschlagen
Das kann und sollte man durchaus wörtlich nehmen!
Bild: Die Stadtmauern werden erschüttert, beschossen,
Stadt von außen angegriffen, Wurfgeschosse
Erfahrungen nächtlicher Bedrängnis z.B.
(dämonische Anwesenheit, Würgen, sexuelle Annäherungen...)
- z.T. Von Dämonen bewohnt sein
Bild: Der Feind ist in einen Teil der Stadt eingedrungen und lässt sich dort nieder
Teilbereiche der Person sind von dämonischen Wesen besetzt.
- besetzt – „besessen“
Bild: Der Feind hat das Rathaus erobert, die Zentrale
und beherrscht die ganze Stadt mit all ihren Vorgängen
Dämonen beherrschen völlig die Persönlichkeit eines Menschen
leben ihre Persönlichkeit in ihm aus
Bsp.: Lukas 8,26-39: der Mann aus Gerasa

Alle diese Zustände können dauernd sein oder nur zeitweilig auftreten.
Selten ist es nur ein Dämon, meistens sind mehrere beteiligt.

6. Wen kann es treffen?

Alle!

So wie alle von einem Virus betroffen sein können.

Wer einen Virus hat, ist nicht unbedingt schlechter als einer,
der keinen Virus eingefangen hat.

Das mit den Dämonen darf man nicht moralisch sehen!

Können Christen davon betroffen sein?

Das ist umstritten,

aber ich muss ganz klar sagen: selbstverständlich ja!

Wenn jemand wiedergeboren ist und Gottes Geist in ihm wohnt,
dann wird er kaum von Dämonen im klassischen Sinne besessen sein,
dass er völlig von Dämonen kontrolliert wäre.

Aber oft beginnt der Kampf erst, wenn Jesus einzieht ins Leben.

Es können durchaus Restbestände finsterner Mächte und Anrechte von früher irgendwo
noch vorhanden sein!

Vergleich: Gott hatte Israel das ganze Land Kanaan versprochen.

*Jede Stätte, auf die eure Fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben Jos 1,3
Alles Land, darauf eure Fußsohle tritt, soll euer sein; von der Wüste bis an den Berg
Libanon und von dem Strom Euphrat bis ans Meer im Westen soll euer Gebiet sein.*

5. Mose 11,24

Wie war die Praxis?

Israel gehörte das Land, aber es gab Gebiete, da saß der Feind noch drin!

Paulus: alles, was geschrieben ist, ist uns zum Vorbild 1 Kor 10,6.9.

Es gibt bei uns häufig Bekehrungen im Schnellverfahren:

Aber: Ist mit einem 1-minütigem Gebet wirklich alles geklärt?

Ich denke, dass eine gründliche Buße, Sündenbekenntnis, Empfang der Vergebung usw. nötig ist, und dass dabei schon sehr viel geklärt wird.

Aber es ist so wie bei Verschmutzungen:

es gibt normale Verschmutzungen, die gehen mit einer normalen Wäsche weg.

Und es gibt starke Verschmutzungen, die brauchen Sonderbehandlungen!

Auch im Geistlichen!

In der frühen Kirche spielte der Exorzismus an Menschen, die zum Glauben gekommen waren, eine große Rolle!

Die haben stunden- und tagelang mit den Bekehrten gebetet!

Ich denke, dass unsere Bekehrungen und Wiedergeburten oft nicht so stark, gründlich und vollständig wie im NT sind.

Ich denke, dass da manchmal noch Reste übrig bleiben, die später behandelt werden müssen.

Ich denke auch, je tiefer Gottes Licht in eine Person eindringen kann, je tiefer Gottes Geist kommt,

desto mehr Schuld und andere Dunkelheiten kommen dann mitunter auch zu Tage!

Das geht oft schrittweise, anders würden wir es auch gar nicht aushalten.

Keiner muss bei sich nach Dämonen suchen.

Aber falls Gott so etwas ans Licht bringt, muss man damit umgehen und das kann im Namen von Jesus geklärt und gelöst werden.

Dazu später mehr.

Ein Christ kann u.U. noch unter dem Einfluss von dämonischen Mächten stehen, die aus vergangenen Zeiten noch da sind und noch nicht vertrieben wurden.

Und er muss aufpassen, dass er nicht als Christ unter den Einfluss von Dämonen gerät:

Schauen wir uns auch folgende biblischen Ermahnungen einmal an, die an Gläubige gerichtet sind, und behalten dabei im Auge, dass Satan nur ein gefallener Engel ist, also nicht allgegenwärtig ist.

Wenn er wirkt, dann meistens durch seine Mitarbeiter und Helfer, die Dämonen:

Mt 18,34: Jesus warnt, wer die von Gott empfangene Vergebung

nicht an seine Mitmenschen weitergibt,

der wird den „**Peinigern**“, **den Folterknechten**, **Folterern** übergeben.

Wer sind wohl die Folterknechte? Ich denke, es sind Dämonen,

die Menschen quälen dürfen, weil sie sich aus der Gnade Gottes und dem Gehorsam IHM gegenüber heraus begeben haben.

Joh 13,27: Der Teufel gibt Judas erst einen Gedanken ins Herz (Jesus zu verraten) später, nachdem er das Abendmahl genommen hatte, fuhr er in ihn.

Da es um Jesus ging, kümmerte sich der Teufel persönlich darum.

Wenn das dem Jünger Judas so gehen konnte,

wer gibt einem Christen die Sicherheit, dass da so etwas nie geschehen kann?

2 Kor 2,10-11:

Denn auch ich habe, wenn ich etwas zu vergeben hatte,

es vergeben um euretwillen vor Christi Angesicht,

*damit wir nicht übervorteilt werden vom **Satan**;*

denn uns ist wohl bewusst, was er im Sinn hat.

1 Tim 5,15.

*Schon haben sich einige (Christen, Frauen!) abgewandt und folgen dem **Satan**.*

Eph 4,27

*und gebt dem **Teufel** keinen Raum!
(Zusammenhang: Zorn und Sünde!)*

Eph 6, 10-18 Waffenrüstung

1.Tim 3,6f: Bischofsamt:

*nicht ein Neubekehrter, damit er nicht, aufgebläht, dem Gericht des **Teufels** verfallt.
Er muss aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, die draußen sind, damit er nicht in übles Gerede und in den Fallstrick des **Teufels** gerät.*

Jak 4,7

*Unterwerft euch nun Gott! Widersteht aber dem **Teufel**! Und er wird von euch fliehen*

1.Petr 5,8

*Seid nüchtern, wacht! Euer **Widersacher, der Teufel**, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.*

1.Joh 3,8

*Wer die Sünde tut, ist aus dem **Teufel**, denn der Teufel sündigt von Anfang an.
Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die **Werke des Teufels** vernichte.*

2. Tim 2

*²⁴ Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam,
²⁵ und die Widersacher in Sanftmut zurechtweisen <und hoffen>, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahrheit
²⁶ und sie wieder aus dem **Fallstrick des Teufels** heraus nüchtern werden, nachdem sie von ihm **gefangen** worden sind für seinen Willen.*

Stellen, die wir schon zu Beginn hatten:

1. Kor 10,19-20:

*¹⁹ Was sage ich nun? Dass das einem Götzen Geopferte etwas sei? Oder dass ein Götzenbild etwas sei?
²⁰ <Nein>, sondern dass das, was sie opfern, sie den **Dämonen** opfern und nicht Gott. Ich will aber nicht, dass ihr Gemeinschaft habt mit den **Dämonen**.
²¹ Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der **Dämonen** Kelch; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn teilnehmen und am Tisch der **Dämonen**.
²² Oder wollen wir den Herrn zur Eifersucht reizen? Sind wir etwa stärker als er?*

1. Tim 4,1

***Der Geist** aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf **betrügerische Geister** und Lehren von **Dämonen** achten...*

All diese Stellen zeigen, dass Christen in der Gefahr sind, unter den Einfluss des Teufels und damit seiner Helfer zu kommen.

7. Symptome und Wirkungen, die dämonisch verursacht sein können

Ich bitte zu beachten: Alle folgenden Symptome und Wirkungen können auch andere Ursachen haben, sie müssen keineswegs dämonischen Ursprungs sein! Dennoch sollte gerade bei den ersten Punkten genauer hingeschaut und die Möglichkeit des Dämonischen in Betracht gezogen werden:

- Widerwille / Widerstand gegen alles Heilige,
gegen den Namen Jesus (man kann ihn nicht / nur schwer aussprechen)
gegen Gottes Wort, den Heiligen Geist, das Abendmahl
Müdigkeit / Unruhe unter der Verkündigung

auch Widerstand gegen den Gedanken an eine nötige Befreiung
(„Regel“: Wer denkt, dass er Dämonen hat, hat oft keine,
wer das bei sich völlig und kategorisch ausschließt,
hat dagegen öfter Befreiung nötig!)
Dieser geistliche Widerstand ist ein ziemlich eindeutiges Kennzeichen.
 - Kein Glaubenswachstum, keine Sündenerkenntnis
 - Probleme beginnen, nachdem jemand Christ geworden ist
- Geistliches Dunkel / Durcheinander / Irrlehren / Sektiererei
- massive Anfechtungen und Angriffe
- Vorsicht bei geistlichem Hochmut! (Hochmut ist die Ursünde des Teufels)
- Zwänge, die durch Gebet und Gehorsam nicht behebbar sind,
genötigt werden zu zerstörerischen Handlungen, Süchte
- Umfeld der Angst, Beklemmung, Müdigkeit, Unruhe,
des Unfriedens, der Depression, des Ärgers
 - Geisteskrankheiten, Seelische Krankheiten, Nervenkrankheiten
(Bitte unterscheiden! Oft mischen sich Dinge!
Es gibt zahlreiche biologische und psychische Ursachen!!!!)
- genau hinschauen muss man bei multiplen Persönlichkeiten, die ebenfalls Symptome einer „Besessenheit“ zeigen, aber bei der die verschiedenen „Persönlichkeiten“ miteinander versöhnt und nicht „ausgetrieben“ werden müssen!
- Alle möglichen und unmöglichen körperlichen Krankheiten... :
das NT nennt u.a.:
 - Fieber (Luk 4,38: Jesus gebietet hier – das ist ein Hinweis auf geistliche Ursachen)
 - Stummheit, Blindheit Mt 12,22
 - Epilepsie (Mt 17)
 - verkrümmter Rücken (Luk 13)

Weitere Kennzeichen:

- Wenn bei jemandem körperlich alles durcheinander geht, ärztlich nicht erklärbar, keine Hilfe ärztliche Hilfe möglich. (Dafür kommen auch psychische Ursachen in Frage)
- wenn jemand ständig „Pech“ hat, wie unter einem Fluch steht, Unglücke usw.
- Totale Beherrschung, Fremdsteuerung (Gerasener, Judas Joh 13,2.27)
- Mord, Selbstvernichtung, Selbstmord (Mark 9,22 // ins Feuer und Wasser geworfen, Judas endet so)
- übersinnliche, okkulte Fähigkeiten (Voraussehen, wer als nächstes stirbt... z.B.)
- Wahrnehmungen (akustisch/visuell) der unsichtbaren Welt, Wahrnehmung von Dämonen (sorgfältig unterscheiden von Offenbarungen, die Gottes Geist gibt!)

WICHTIG: Diese Symptome müssen nicht zwangsläufig die Anwesenheit von Dämonen anzeigen!
Es kann auch andere Ursachen geben!

- **Wie und woran erkennt man dann eindeutig Dämonen?**

Kompliziert gesagt:

Man kann in der Seelsorge durch intensives Fragen und Forschen anhand bestimmter Symptome auf Dämonen schließen.

Wichtig wäre auch, medizinisch alles abzuklären, um biologische Ursachen auszuschließen

und psychologisch alles abzuklären, um psychische Ursachen auszuschließen.

Ganz eindeutig ist dann das Ergebnis trotzdem nicht, weil körperliche, seelische und dämonische Ursachen durchaus miteinander gekoppelt sein können.

Dämonen sind Schmarotzer, sie hängen sich gern an Wunden, an Schwachstellen, die nicht geschützt sind.

Wie und woran erkennt man eindeutig Dämonen:

Einfach gesagt:

- entweder man erkennt sie gar nicht oder ganz einfach:

1. Sie können in der Gegenwart Gottes nicht verborgen bleiben, das halten sie nicht aus. Wenn es bei uns immer schön ruhig und gleichmäßig zugeht, muss das aber nicht heißen, dass keine Dämonen da sind. Es kann leider auch bedeuten, dass Gottes Gegenwart nicht da ist, oder nicht sehr „dicht“ ist, nicht „manifest“ ist, dass Sein Geist nicht gerade in Kraft und Fülle wirkt.

2. Gottes Geist in einem Christen reagiert sowohl,
wenn er auf Gottes Geist in einem anderen Christen trifft
als auch, wenn er auf finstere Mächte trifft.

Und wer die Gabe der Geisterunterscheidung hat,
der sieht oder spürt es einfach, ob ein Mensch unter dem Einfluss von Dämonen steht.
Es gibt so etwas wie ein geistliches Gespür dafür,
das ist keine Fähigkeit des Verstandes, sondern des Geistes.

Vergleich:

Für manche Menschen sieht alles grau aus,
andere sagen: nein das hier ist rot und das andere grün.
Ein Farbenblinder wird die Unterschiede nicht sehen,
für einen Farbsehenden ist das klar, da kann man nicht viel erklären.
So funktioniert das auch mit dem geistlichen Sehen:
Man sieht es einfach, meist an den Augen und in deren Umfeld.

Jesus hatte nie Probleme, Dämonen auszumachen,
die ersten Christen hatten dieses Problem auch nicht.

8. Eingangstore:

8.1. Unfreiwillige Eingangstore:

- Sünden der Vorfahren⁸
- Flüche
- Traumata (Schock, Krankheit, Unfall,
schädigende Schlüsselerlebnisse, Missbrauch,)
 - Der Mensch hat normalerweise so etwas wie einen natürlichen Schutz gegen dämonische Mächte, einen "Psi-Panzer".
 - Dieser Panzer kann kaputtgehen oder offene Stellen haben, z.B. auch bei bestimmten Behinderungen.
 - Es gibt Menschen, die sind einfach Opfer, konnten und können sich nicht dagegen wehren.
- dem Bösen ausgesetzt sein

8.2. Freiwillige Eingangstore

- länger anhaltende, eigene Sünde.
Ärger, Eifersucht, Hass, nicht vergeben (Eph 4,26-27; Mt 18,34)

Geister erringen Herrschaft über unsere Triebe, wenn wir sie übersteigert ausleben:
Begierde, die zur Unzucht führt / Ehebruch (1 K 5,5)
Sexfilme, Pornographie, Perversion, Gewalt

⁸ Vgl.: Gibt es ein Flucherbe – und was ist damit zu tun? <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/gibt-es-ein-flucherbe-und-was-ist-damit-zu-tun/>

- Beschäftigung mit dem Okkulten / Verwicklung darin, übersinnliche Dinge, Götzendienst, Sekten, Religionen, Drogen

9. Der Weg der Befreiung

Jesus ist Sieger!

Jesus hat 1/3 Seines Wirkens mit der Befreiung von Dämonen verbracht
(+ 1/3 Heilung + 1/3 Verkündigung)

Geister weichen nur dem Geist!

(AG 19: 7 jüdische Exorzisten versuchten ihr Glück, indem sie über denen, die böse Geister hatten, den Namen Jesus nannten:
Ich beschwöre dich bei dem Jesus, den Paulus verkündigt.

Der böse Geist antwortete:

*Jesus kenne ich und von Paulus weiß ich,
ihr aber, was seid ihr für Halunken?*

Und dann machte diese Truppe eine sehr peinliche Erfahrung.)
Geister weichen nur dem Geist.

Für Einzelheiten reicht jetzt die Zeit nicht mehr.⁹

Aber ein Christ darf und muss im Namen und in der Autorität von Jesus den Dämonen befehlen zu gehen.

Befehl: Es kann wichtig sein, den Namen des Dämonen zu nennen,
zu sagen, wie er zu gehen (z.B. schweige)
zu sagen, wohin er zu gehen hat (an den Ort, an den Jesus ihn weist).

Vielen ist das ja auch vertraut,
dass man sich mitunter von seinen Vorfahren lösen muss
und damit von den Mächten, die man von ihnen mit geerbt hat.

Oder dass man sich von bestimmten Mächten lossagen muss.

So ganz pauschal gehört es eigentlich zur Taufe dazu.

Aber es kann wichtig sein, das auch ganz konkret zu tun, wo Dinge bekannt sind.

Manche sehen das sehr statisch:

Ich habe mich gelöst, ich bin freigesprochen, also bin ich ganz frei von Dämonen.
Mag sein.

Aber ich sehe es eher so wie beim Säubern.

Die Hausfrau macht sauber. Sie hat wirklich Dreck entfernt.

Natürlich kann sie sich hinstellen:

Ich habe saubergemacht, also ist alles sauber und kein Dreck ist mehr da.

⁹ Mehr siehe unter: Arbeitsblatt zu Befreiung und Lösung: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/arbeitsblatt-befreiung-und-loesung/>

Wer etwas anderes behauptet, ist nicht rechtgläubig.
Aber es könnte sein, sie hat richtig saubergemacht, im Winter,
im Sommer steht die Sonne höher und scheint besser ins Zimmer
und auf einmal sieht man da doch noch Dreck,
der beim 1. Saubermachen nicht weggegangen ist.

Ist das eine Katastrophe?

Nein, man muss nur noch einmal saubermachen
oder ein Extra-Fleckenwasser nehmen
bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen.

Ganz genauso ist es auch im Geistlichen!

Manchmal muss man mehrmals saubermachen,
manchmal muss man mehrmals gebieten, den Dämonen befehlen zu gehen.

Manche brauchen eine Spezialbehandlung,

manche brauchen auch einen Spezialisten,

manche konnten die Jünger austreiben, manche nur Jesus,

manche Arten von Dämonen fahren nur aus durch Beten und Fasten

und bei anderen geht es ganz leicht und schnell.

Jedenfalls, Jesus hat den Jüngern die Vollmacht und den Auftrag gegeben,
Dämonen auszutreiben, und das gilt bis heute:

Matth 10,1+7-8:

1 Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte, gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.

7 Wenn ihr aber hingehet, predigt und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

8 Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt!

Matth 28:

18 Und Jesus trat zu <ihnen> und redete mit ihnen und sprach:

Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.

19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

*20 und lehrt sie **alles zu bewahren, was ich euch geboten habe!***

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Zu dem **allen**, was Jesus geboten hat, gehört auch das Austreiben von Dämonen!

Mark 16:

17 Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben:

*In meinem Namen werden sie **Dämonen austreiben**;*

sie werden in neuen Sprachen reden,

18 werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken,

wird es ihnen nicht schaden;

Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.

Tertullian, ein früher Kirchenlehrer, schrieb:

Bringt vor den Richterstuhl einen Besessenen
und irgendeinen beliebigen Christen.

Falls der keine Macht über die Dämonen hat,

dann vergießt das Blut dieses „über die Maßen unverschämten Christen“.

Ein unverschämter Christ ist also nicht, wer Dämonen austreibt
sondern wer behauptet, Christ zu sein und keine Dämonen austreiben kann.

So wahr Jesus für unsere Sünde gestorben
und wieder auferstanden ist,
so wahr Jesus Sieger über Sünde, Tod und Teufel ist,
so wahr ist es,
dass Dämonen sich vor Jesus beugen müssen
und vor seinem Namen die Flucht ergreifen,

Jesus ist Sieger und gibt uns daran Anteil.

Es gibt manche hilfreichen Dinge,
die sich lohnen zu beachten zu werden,
wenn man Dämonen fortschickt,
aber das müsste in einem extra Thema besprochen werden.

10. Gebet:

Bibelstellen dazu:

Joh 8,36; Kol 1,16f; 2,15; Eph 1,21-23; Matth 10,1ff; Luk 10,19; Matth 28,18-20;
Mark 16,17; 1 Tim 2,4

Herr Jesus Christus, wir haben jetzt viel gehört,
vieles war vielleicht neu,
manches hat uns vielleicht auch verwirrt.
Bitte sortiere Du alles in unseren Herzen.
Was von Dir war und was wichtig für uns ist, das lass bleiben und Frucht bringen,
was nicht von Dir war oder nicht wichtig ist, lass uns schnell vergessen.
Ich bitte Dich, dass keiner in irgendwelchen Ängsten lebt durch das, was er gehört hat.
Wir haben keinen Grund zur Furcht, weil Du der Herr bist.
Ich bitte Dich auch, wenn irgendetwas von dem,
was wir über dämonische Aktivitäten gehört haben,
jemanden von uns persönlich betreffen sollte,
dass Du das ganz klar machst,
und dass Du den ganz persönlichen Weg der Befreiung zeigst.
Zeig den Menschen, der dabei vielleicht helfen soll.
Jesus, Du hast gesagt: Wenn euch nun der Sohn frei macht,
so seid ihr wirklich frei, in eurem innersten und wahren Wesen frei.
Danke, dass das bis heute gilt und dass das jeder erfahren darf.

Herr Jesus Christus,
in Dir ist alles geschaffen in den Himmeln und auf der Erde,
das Sichtbare und das Unsichtbare,
es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte,
alles ist durch Dich und für Dich geschaffen,
Du bist allem überlegen, alles besteht durch Dich.
Und Du bist das Haupt der Gemeinde.

Du gibst uns Anteil an Deinem Sieg.

Du hast die Gewalten und Mächte völlig entwaffnet

und sie öffentlich zur Schau gestellt.
Du stehst über jeder Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft,
Dein Name ist höher als alles, was Rang und Namen hat jetzt und in Ewigkeit,
alles ist Dir unterworfen.

Alle Dämonen und Geister mussten und müssen Deinen Namen bekennen
und vor Dir sich beugen und auf Deinen Befehl hin weichen.

Du hast Deinen Jüngern Vollmacht gegeben über unreine Geister, um sie auszutreiben
und Vollmacht über alle Kraft und Gewalt des Feindes.
Du hast sie angewiesen, Dämonen auszutreiben
und beauftragt, das alle künftigen Jünger zu lehren auch zu praktizieren.

Du hast versprochen, dass denen, die glauben, Zeichen folgen werden,
auch, dass sie in Deinem Namen Dämonen austreiben.

Wir danken Dir für das alles
und bitten Dich:
Mache uns das durch das Wirken Deines Geistes ganz groß, wichtig und lebendig.
Gib uns Durchblick, die Geister zu erkennen und zu unterscheiden,
und lass uns erkennen, was Dein Wille ist, den wir tun sollen.

Du willst, dass alle Menschen gerettet werden und die Wahrheit gründlich erkennen,
und dazu gehört auch, dass sie frei von finsternen Einflüssen und Mächten werden,
sind und bleiben.

Bitte Herr Jesus, hilf uns, dies alles im Glauben und in der Kraft des Heiligen Geistes
zu ergreifen und umzusetzen,
damit Dein guter Wille an uns, in uns und durch uns geschieht,
Dir zur Ehre und unseren Mitmenschen zur Hilfe.
So segne Du uns und lass und bitte ein Segen sein.
Amen.

11. Hinweis

Diesen Vortrag gibt es auch auf CD, bestellbar auf der Website
<https://das-verkuendigte-wort.de>
und dort unter: Audiodienst – Vorträge (von Stephan Zeibig)
bzw. gleich direkt unter:
<https://das-verkuendigte-wort.de/audiodienst/wie-ist-das-mit-den-damonen/>

12. Anhang: Bibelstellen für die Gruppenarbeit

- Was wundert uns daran?
- Wie ist das zu erklären?
- Könnte das auch heute passieren?

Lukas 4,31-37

31 Und er kam nach Kapernaum hinab, einer Stadt in Galiläa, und lehrte sie an den Sabbaten.
32 Und sie erstaunten sehr über seine Lehre, denn sein Wort war mit Vollmacht.
33 Und es war in der Synagoge ein Mensch, der einen **Geist eines unreinen Dämons** hatte, und er **schrie** auf mit lauter Stimme
34 und sprach: Ach, was haben **wir** mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, **uns** zu verderben?
Ich kenne dich, wer du bist: der Heilige Gottes.
35 Und Jesus bedrohte **ihn** und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm! Und als **der Dämon** ihn mitten unter sie geworfen hatte, fuhr **er** von ihm aus, ohne ihm Schaden zu tun.
36 Und Entsetzen kam über alle, und sie redeten untereinander und sprachen: Was ist dies für ein Wort? Denn mit Vollmacht und Kraft gebietet er den **unreinen Geistern**, und sie fahren aus.
37 Und die Kunde von ihm ging hinaus in jeden Ort der Umgegend.

- Was wundert uns daran?
- Wie ist das zu erklären?
- Könnte das auch heute passieren?

Lukas 6,17-19:

17 Und als er mit ihnen herabgestiegen war, trat er auf einen ebenen Platz und eine Menge seiner Jünger und eine große Menge des Volkes von ganz Judäa und Jerusalem und von der Seeküste von Tyrus und Sidon,
18 die kamen, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; und die **von unreinen Geistern Geplagten** wurden geheilt.
19 Und die ganze Volksmenge suchte ihn anzurühren, denn Kraft ging von ihm aus und heilte alle.

- Was wundert uns daran?
- Wie ist das zu erklären?
- Könnte das auch heute passieren?

Lukas 8,26-39

26 Und sie fuhren nach der Landschaft der Gerasener, die Galiläa gegenüberliegt.

27 Als er aber an das Land gestiegen war, kam ihm ein Mann aus der Stadt entgegen, der **Dämonen hatte** und seit langer Zeit keine Kleider anzog und nicht im Haus blieb, sondern in den Grabstätten.

28 Als er aber Jesus sah, schrie er auf und fiel vor ihm nieder und sprach mit lauter Stimme:

Was habe **ich** mit dir zu schaffen, Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten?

Ich bitte dich, quäle **mich** nicht.

29 Denn er hatte **dem unreinen Geist** geboten, von dem Menschen auszufahren. Denn öfters hatte er ihn gepackt;

und er war gebunden mit Ketten und Fußfesseln <und> bewacht <worden>, und er zerbrach die Fesseln und wurde von dem **Dämon** in die Wüsten getrieben.

30 Jesus fragte ihn aber und sprach: Was ist dein **Name**?

Er aber sprach: **Legion**.

Denn **viele Dämonen** waren in ihn gefahren.

31 Und **sie** baten ihn, dass er **ihnen** nicht gebieten möchte, in den Abgrund zu fahren.

32 Es war aber dort eine Herde von vielen Schweinen, die an dem Berg weideten. Und sie baten ihn, dass er ihnen erlauben möchte, in jene zu fahren. Und er erlaubte es ihnen.

33 Die **Dämonen** aber fuhren von dem Menschen aus und fuhren in die Schweine, und die Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See und ertrank.

34 Als aber die Hüter sahen, was geschehen war, flohen sie und verkündeten es in der Stadt und auf dem Land.

35 Die Leute aber gingen hinaus, um zu sehen, was geschehen war.

Und sie kamen zu Jesus und fanden den Menschen, von dem **die Dämonen** ausgefahren waren, bekleidet und vernünftig zu den Füßen Jesu <sitzen>; und sie fürchteten sich.

36 Die es aber gesehen hatten, verkündeten ihnen, wie der **Besessene** geheilt worden war.

37 Und die ganze Menge aus der Umgegend der Gerasener bat ihn, von ihnen wegzugehen, denn sie waren von großer Furcht ergriffen. Er aber stieg in das Boot und kehrte wieder zurück.

38 Der Mann aber, von dem die **Dämonen** ausgefahren waren, bat ihn, dass er bei ihm bleiben dürfe. Er aber entließ ihn und sprach:

39 Kehre in dein Haus zurück und erzähle, wieviel Gott an dir getan hat!

Und er ging hin und rief aus durch die ganze Stadt, wieviel Jesus an ihm getan hatte.

- Was wundert uns daran?
- Wie ist das zu erklären?
- Könnte das auch heute passieren?

Matth 17,14-21:

14 Und als sie zu der Volksmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm und fiel vor ihm auf die Knie

15 und sprach: Herr, erbarme dich meines Sohnes!

Denn er ist mondsüchtig und leidet arg; denn oft fällt er ins Feuer und oft ins Wasser.

16 Und ich brachte ihn zu deinen Jüngern, doch sie konnten ihn nicht heilen.

17 Jesus aber antwortete und sprach:

O ungläubiges und verkehrtes Geschlecht!

Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn mir her!

18 Und Jesus bedrohte ihn, und der **Dämon** fuhr von ihm aus; und von jener Stunde an war der Junge geheilt.

19 Da traten die Jünger für sich allein zu Jesus und sprachen: Warum haben wir ihn nicht austreiben können?

20 Er aber spricht zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens; denn wahrlich, ich sage euch,

wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen:

Hebe dich weg von hier dorthin! und er wird sich hinwegheben.

Und nichts wird euch unmöglich sein.

21 Aber **diese Art** fährt nicht aus außer durch Gebet und Fasten.

- Was wundert uns daran?
- Wie ist das zu erklären?
- Könnte das auch heute passieren?

Lukas 13,10-17

10 Er lehrte aber am Sabbat in einer der Synagogen.

11 Und siehe, da war eine Frau, die achtzehn Jahre **einen Geist der Schwäche hatte**; und sie war zusammengekrümmt und gänzlich unfähig, sich aufzurichten.

12 Als aber Jesus sie sah, rief er ihr zu und sprach zu ihr:

Frau, du bist **gelöst** von deiner Schwäche!

13 Und er legte ihr die Hände auf, und sofort wurde sie gerade und verherrlichte Gott.

14 Der Synagogenvorsteher aber, unwillig, dass Jesus am Sabbat heilte, begann und sprach zu der Volksmenge: Sechs Tage sind es, an denen man arbeiten soll. An diesen nun kommt und lasst euch heilen und nicht am Tag des Sabbats!

15 Der Herr nun antwortete ihm und sprach: Heuchler! **Bindet** nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe **los** und führt ihn hin und tränkt ihn?

16 Diese aber, die eine **Tochter Abrahams** ist, die der **Satan gebunden** hat, siehe, achtzehn Jahre lang, sollte sie nicht **von dieser Fessel gelöst** werden am Tag des Sabbats?

17 Und als er dies sagte, wurden alle seine Widersacher beschämt; und die ganze Volksmenge freute sich über all die herrlichen Dinge, die durch ihn geschahen.

- Was wundert uns daran?
- Wie ist das zu erklären?
- Könnte das auch heute passieren?

Apg 16,16ff

16 Es geschah aber, als wir zur Gebetsstätte gingen, dass uns eine Magd begegnete, die einen **Wahrsagegeist**^A hatte;

A) w. Geist Python; ein Ausdruck, der sich ursprünglich auf das wahrsagende Delphische Orakel bezieht, dann aber allgemein zur Bezeichnung eines Wahrsagegeistes gebraucht wurde

sie brachte ihren Herren großen Gewinn durch Wahrsagen.

17 Diese folgte dem Paulus und uns nach und schrie und sprach: Diese Menschen sind Knechte Gottes, des Höchsten, die euch <den> Weg des Heils verkündigen.

18 Dies aber tat sie viele Tage. Paulus aber wurde unwillig (= wurde aufgebracht, das machte ihm Mühe, strengte ihn an, ging ihm auf die Nerven...)

wandte sich um und sprach zu dem **Geist**:

Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren!

Und er fuhr aus zu derselben Stunde.

(Folgen im sichtbaren Bereich:)

19 Als aber ihre Herren sahen, dass die Hoffnung auf ihren Gewinn dahin war, griffen sie Paulus und Silas und schleppten sie auf den Markt zu den Vorstehern.

20 Und sie führten sie zu den Hauptleuten und sprachen:

Diese Menschen, die Juden sind, verwirren ganz und gar unsere Stadt

21 und verkündigen Gebräuche, die anzunehmen oder auszuüben uns nicht erlaubt ist, da wir Römer sind

22 Und die Volksmenge erhob sich zusammen gegen sie, und die Hauptleute rissen ihnen die Kleider ab und befahlen, sie mit Ruten zu schlagen.

23 Und als sie ihnen viele Schläge gegeben hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und befahlen dem Kerkermeister, sie sicher zu verwahren.

- Was wundert uns daran?
- Wie ist das zu erklären?
- Könnte das auch heute passieren?

1. Kor 10,19-20

19 Was sage ich nun? Dass das einem Götzen Geopferte etwas sei?

Oder dass ein Götzenbild etwas sei?

20 <Nein>, sondern dass das, was sie opfern, sie den **Dämonen** opfern und nicht Gott. Ich will aber nicht, dass ihr Gemeinschaft habt mit den **Dämonen**.

21 Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der **Dämonen** Kelch; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn teilnehmen und am Tisch der **Dämonen**.

22 Oder wollen wir den Herrn zur Eifersucht reizen? Sind wir etwa stärker als er?

1. Tim 4,1

Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf **betrügerische Geister** und Lehren von **Dämonen** achten...